Klinikum Ludwigshafen

Allgemeine Nutzungsbedingungen des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals („KliLu+“) für teilnehmende Ärztinnen und Ärzte sowie medizinische Einrichtungen

zwischen

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen

– nachfolgend „KliLu“ –

und

dem jeweiligen Nutzer
des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals („KliLu+“)

– nachfolgend „Nutzer“ –

Präambel

Das Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH stellt mit KliLu+ ein digitales Kommunikationsportal für den sicheren Austausch medizinischer und organisatorischer Informationen im Zusammenhang mit der ambulanten und stationären Patientenversorgung zur Verfügung. KliLu+ ermöglicht insbesondere die elektronische Übermittlung und den Empfang von medizinischen Dokumenten, beispielsweise Arztbriefen, Befunden, Überweisungen und weiteren für die Behandlung erforderlichen Informationen. Das Portal richtet sich insbesondere an Ärztinnen und Ärzte sowie medizinische Einrichtungen, die an der Behandlung von Patientinnen und Patienten beteiligt sind oder im Zusammenhang mit deren Behandlung mit dem Klinikum kommunizieren. Die Nutzung von KliLu+ ist grundsätzlich kostenfrei. Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit richtet sich nach den tatsächlichen Umständen der jeweiligen Verarbeitung. Insbesondere ist zwischen einer alleinigen Verantwortlichkeit des Klinikums, einer alleinigen Verantwortlichkeit des jeweiligen Nutzers, einer gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO sowie einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO zu unterscheiden. Die bloße Nutzung des Portals oder die Inanspruchnahme technischer Funktionen begründet für sich genommen keine gemeinsame Verantwortlichkeit.

1. Gegenstand und Geltungsbereich

1.1
Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals KliLu+ einschließlich der über das Portal bereitgestellten technischen Funktionen.
Hierzu gehören insbesondere:

- die elektronische Übermittlung und der Empfang von Dokumenten,
- die sichere Kommunikation zwischen den am Behandlungsprozess beteiligten Stellen,
- die Bereitstellung und der Abruf von Informationen im Rahmen der Patientenversorgung sowie
- weitere im Portal bereitgestellte Funktionen.

1.2
Die Nutzung von KliLu+ erfolgt ausschließlich zu den in diesen Nutzungsbedingungen vorgesehenen Zwecken und im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

1.3
Das Portal dient der Unterstützung der Kommunikation und des Informationsaustauschs im Rahmen der medizinischen Versorgung. Es ersetzt nicht die jeweils erforderlichen medizinischen, organisatorischen oder rechtlichen Prozesse und Verantwortlichkeiten der beteiligten Stellen.

1.4
Die jeweils geltende Datenschutzerklärung für KliLu+ informiert über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch KliLu und gegebenenfalls weitere Verantwortliche. Die Datenschutzerklärung ist Bestandteil der Informationen zur Nutzung von KliLu+, regelt jedoch nicht die technischen und vertraglichen Nutzungsbedingungen des Portals.

2. Nutzungsvoraussetzungen und Registrierung

2.1
KliLu+ richtet sich insbesondere an Ärztinnen und Ärzte sowie medizinische Einrichtungen, die in einem Behandlungs-, Überweisungs-, Vor- oder Nachbehandlungskontext mit Patientinnen und Patienten stehen.

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

2.2
Die Nutzung einzelner Funktionen kann ohne Registrierung möglich sein. Soweit für bestimmte Funktionen eine Registrierung erforderlich oder vorgesehen ist, richtet sich deren Nutzung nach den hierfür geltenden Voraussetzungen.

2.3
Der Nutzer ist dafür verantwortlich, die für die Nutzung von KliLu+ erforderlichen technischen Voraussetzungen auf seiner Seite zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Hierzu gehören insbesondere eine geeignete Internetverbindung, geeignete Endgeräte sowie ein aktueller und angemessen geschützter Webbrowser.

2.4
Soweit für die Nutzung ein persönliches Nutzerkonto eingerichtet wird, ist dieses grundsätzlich personenbezogen und darf nicht von mehreren Personen gemeinsam genutzt oder an Dritte überlassen werden.

2.5
Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung und bei der Nutzung des Portals vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

3. Zugangsdaten und Sicherheit

3.1
Der Nutzer hat seine Zugangsdaten, insbesondere Benutzername und Passwort, vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff unbefugter Personen zu schützen.

3.2
Der Nutzer darf Zugangsdaten nicht an andere Personen weitergeben. Eine Weitergabe oder gemeinsame Nutzung eines persönlichen Nutzerkontos ist nicht zulässig.

3.3
Besteht der Verdacht, dass Zugangsdaten Unbefugten bekannt geworden sind oder ein unbefugter Zugriff auf das Nutzerkonto erfolgt ist, hat der Nutzer KliLu unverzüglich zu informieren und, soweit möglich, sein Passwort zu ändern bzw. das Nutzerkonto zu sichern.

3.4
KliLu ist berechtigt, Nutzerkonten aus Sicherheitsgründen vorübergehend zu sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für einen Missbrauch, einen unbefugten Zugriff oder eine erhebliche Gefährdung der Sicherheit des Portals bestehen.

3.5
Der Zugang zum Portal und die Übertragung von Daten erfolgen nach dem jeweils vorgesehenen Stand der Technik durch geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen.

4. Pflichten des Nutzers

4.1
Der Nutzer verpflichtet sich, KliLu+ ausschließlich bestimmungsgemäß und unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Vorschriften zu nutzen.

4.2
Der Nutzer darf über KliLu+ insbesondere keine Inhalte übermitteln, deren Übermittlung gegen gesetzliche Vorschriften, berufliche Pflichten oder Rechte Dritter verstößt.

4.3
Der Nutzer hat insbesondere sicherzustellen, dass über das Portal nur solche personenbezogenen Daten und Dokumente übermittelt werden, die für den jeweiligen Zweck erforderlich sind. Dabei sind insbesondere die Grundsätze der Rechtmäßigkeit, Zweckbindung, Datenminimierung und Vertraulichkeit zu beachten.

4.4
Der Nutzer ist dafür verantwortlich, dass die von ihm übermittelten Daten und Dokumente richtig und vollständig sind.

4.5
Werden versehentlich falsche, unvollständige oder nicht für den vorgesehenen Empfänger bestimmte Unterlagen übermittelt, hat der Nutzer KliLu unverzüglich zu informieren. KliLu wird im Rahmen seiner technischen und organisatorischen Möglichkeiten geeignete Maßnahmen zur Vermeidung einer weiteren unberechtigten Verarbeitung ergreifen. Der Nutzer bleibt für die von ihm vorgenommene Übermittlung und die hiermit verbundenen eigenen datenschutzrechtlichen und beruflichen Pflichten verantwortlich.

4.6
Der Nutzer hat die gesetzlichen und berufsrechtlichen Anforderungen an die

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

ärztliche Schweigepflicht und die Vertraulichkeit medizinischer Informationen einzuhalten.

5. Datenschutz und Verantwortlichkeiten

5.1
Bei der Nutzung von KliLu+ können personenbezogene Daten, insbesondere Gesundheitsdaten im Sinne des Art. 9 DSGVO, verarbeitet werden. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gelten die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), das Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LDSG RP) sowie sonstige einschlägige datenschutzrechtliche und berufsrechtliche Vorschriften in ihrer jeweils geltenden Fassung.

5.2
Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit richtet sich nach dem jeweiligen konkreten Verarbeitungsvorgang.
KliLu ist insbesondere für diejenigen Verarbeitungsvorgänge verantwortlich, bei denen KliLu allein über Zwecke und Mittel der Verarbeitung entscheidet. Der jeweilige Nutzer ist für diejenigen Verarbeitungsvorgänge verantwortlich, bei denen er selbst über Zwecke und Mittel der Verarbeitung entscheidet, insbesondere im Rahmen seiner eigenen ärztlichen oder medizinischen Tätigkeit.

5.3
Soweit KliLu und ein Nutzer gemeinsam über die Zwecke und Mittel eines konkreten Verarbeitungsvorgangs entscheiden, besteht insoweit eine gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO. Die Einzelheiten der Zuständigkeits- und Verantwortungsverteilung ergeben sich aus **Anlage 1 – Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 DSGVO**, soweit die Voraussetzungen des Art. 26 DSGVO im konkreten Verarbeitungsvorgang erfüllt sind.

5.4
Die bloße Nutzung von KliLu+, die Übermittlung oder der Empfang von Dokumenten oder die Nutzung technischer Funktionen des Portals begründen für sich genommen keine gemeinsame Verantwortlichkeit. Die Verantwortlichkeit ist vielmehr für jeden konkreten Verarbeitungsvorgang anhand der tatsächlich festgelegten Zwecke und Mittel zu bestimmen.

5.5
Soweit KliLu technische Dienstleister einsetzt, die personenbezogene Daten ausschließlich im Auftrag und nach Weisung von KliLu verarbeiten, erfolgt dies grundsätzlich auf Grundlage einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO.

6. Einwilligung und sonstige Rechtsgrundlagen

6.1
Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von KliLu+ auf einer Einwilligung der betroffenen Person beruht, ist die Einwilligung vor Beginn der entsprechenden Verarbeitung wirksam einzuholen. Eine Einwilligung muss freiwillig, für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich erteilt werden. Soweit eine Einwilligung erforderlich ist, muss der Nutzer den Nachweis über deren Erteilung entsprechend den gesetzlichen Anforderungen führen können.

6.2
Der Nutzer ist dafür verantwortlich, die für seine eigene Verarbeitung erforderlichen Rechtsgrundlagen zu prüfen und einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung personenbezogener Daten an KliLu oder andere am Behandlungsprozess beteiligte Stellen.

6.3
Soweit KliLu für eigene Verarbeitungsvorgänge eine Einwilligung benötigt, stellt KliLu hierfür die erforderlichen Informationen und gegebenenfalls entsprechende Einwilligungserklärungen zur Verfügung.

6.4
Der Widerruf einer Einwilligung ist gegenüber dem jeweiligen Verantwortlichen zu erklären. Soweit der Nutzer Kenntnis von einem für die Nutzung von KliLu+ relevanten Widerruf erhält, hat er KliLu unverzüglich zu informieren, soweit dies für die weitere Verarbeitung über das Portal erforderlich ist.

6.5
Die Rechtmäßigkeit einer Verarbeitung, die bis zum Widerruf auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt ist, bleibt durch den Widerruf unberührt.

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

7. Vertraulichkeit und ärztliche Schweigepflicht

7.1
Alle Beteiligten haben die ihnen bekannt werdenden personenbezogenen und medizinischen Informationen vertraulich zu behandeln und die jeweils geltenden gesetzlichen und beruflichen Verschwiegenheitspflichten einzuhalten.

7.2
Insbesondere sind die Anforderungen der ärztlichen Schweigepflicht nach § 203 StGB sowie die einschlägigen berufsrechtlichen Regelungen zu beachten.

7.3
Der Nutzer hat sicherzustellen, dass nur solche Personen Zugriff auf über KliLu+ bereitgestellte Informationen erhalten, die hierzu aufgrund ihrer Funktion und der jeweiligen Rechtsgrundlage berechtigt sind.

8. Technische Sicherheit und Verfügbarkeit

8.1
KliLu trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz des Portals und der darüber verarbeiteten personenbezogenen Daten. Hierzu können insbesondere Verschlüsselungsverfahren, Zugriffskontrollen, Berechtigungskonzepte, Protokollierungen, Datensicherungen und Maßnahmen zur Gewährleistung der Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme gehören.

8.2
Die technische Ausgestaltung der Sicherheitsmaßnahmen kann aufgrund technischer Weiterentwicklungen, Änderungen des Stands der Technik oder Anpassungen des Sicherheitskonzepts verändert werden.

8.3
KliLu ist bemüht, KliLu+ möglichst dauerhaft und störungsfrei zur Verfügung zu stellen. Ein Anspruch auf eine jederzeitige, ununterbrochene oder fehlerfreie Verfügbarkeit besteht jedoch nicht.

8.4
Wartungsarbeiten, Sicherheitsmaßnahmen, technische Störungen oder Ereignisse außerhalb des Einflussbereichs von KliLu können zu vorübergehenden Einschränkungen oder Unterbrechungen führen.

9. Speicherung und Löschung

9.1
KliLu+ dient der sicheren Übermittlung und Kommunikation im Zusammenhang mit der Patientenversorgung. Das Portal ist grundsätzlich **kein dauerhaftes Dokumentenarchiv**.

9.2
Im Portal gespeicherte Daten und Dokumente werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie dies für die vorgesehenen Zwecke erforderlich ist. Soweit technisch vorgesehen, werden Daten und Dokumente nach Ablauf der hierfür festgelegten Speicherfrist aus dem Portal gelöscht.

9.3
Für das Portal kann eine technische Speicherfrist von derzeit **90 Tagen** vorgesehen sein. Maßgeblich ist die jeweils technisch und organisatorisch festgelegte Speicherfrist des Portals. Die Speicherfrist des Portals lässt gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten der jeweils Verantwortlichen unberührt.

9.4
Werden über KliLu+ übermittelte Informationen Bestandteil einer Behandlungsakte oder einer sonstigen gesetzlich aufzubewahrenden Dokumentation, richtet sich deren Aufbewahrung nicht nach der technischen Speicherfrist des Portals, sondern nach den jeweils einschlägigen gesetzlichen, berufsrechtlichen und sonstigen Aufbewahrungsvorschriften. Für Behandlungsakten gilt insbesondere § 630f Abs. 3 BGB. Danach sind Behandlungsakten grundsätzlich zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit nicht andere Vorschriften längere Aufbewahrungsfristen vorsehen.

9.5
Die Löschung von Daten aus KliLu+ bedeutet daher nicht, dass diese Daten auch aus den Behandlungs- oder Dokumentationssystemen der jeweils Verantwortlichen gelöscht werden.

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

10. Betroffenenrechte

10.1
Betroffene Personen können ihre datenschutzrechtlichen Rechte gegenüber dem jeweils Verantwortlichen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften geltend machen.
Hierzu gehören insbesondere die Rechte auf:

- Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind,
- Widerspruch nach Art. 21 DSGVO, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, sowie
- Widerruf einer erteilten Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO.

10.2
Bei gemeinsamer Verantwortlichkeit können die betroffenen Personen ihre Rechte nach Art. 26 Abs. 3 DSGVO grundsätzlich gegenüber jedem der gemeinsam Verantwortlichen geltend machen.

10.3
Die Einzelheiten der Zuständigkeiten bei einer gemeinsamen Verantwortlichkeit sind in Anlage 1 geregelt.

10.4
Das Recht von Patientinnen und Patienten auf Einsichtnahme in die vollständige Behandlungsakte und auf Erhalt von Abschriften nach § 630g BGB bleibt unberührt. Dieses Recht besteht unabhängig von den datenschutzrechtlichen Betroffenenrechten nach der DSGVO.

11. Datenschutzverletzungen und Sicherheitsvorfälle

11.1
Der Nutzer hat KliLu unverzüglich zu informieren, wenn ihm im Zusammenhang mit KliLu+ ein Sicherheitsvorfall oder eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten bekannt wird oder hierfür konkrete Anhaltspunkte bestehen. Dies gilt insbesondere bei:

- unbefugtem Zugriff,
- Verlust oder Offenlegung von Zugangsdaten,
- versehentlicher Übermittlung an einen falschen Empfänger,
- Verlust oder unbefugter Weitergabe medizinischer Dokumente,
- Schadsoftware oder vergleichbaren Sicherheitsvorfällen.

11.2
Die Beteiligten unterstützen sich im erforderlichen Umfang bei der Bewertung und Bearbeitung von Datenschutzverletzungen, soweit dies aufgrund ihrer jeweiligen Verantwortlichkeit erforderlich ist.

12. Technische Betreuung und Dienstleister

12.1
Die technische Bereitstellung, Wartung, Weiterentwicklung und Unterstützung von KliLu+ kann durch KliLu selbst oder durch von KliLu beauftragte technische Dienstleister erfolgen.

12.2
Soweit ein Dienstleister personenbezogene Daten im Auftrag von KliLu verarbeitet, erfolgt dies auf Grundlage einer Vereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO. Der Dienstleister verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der vereinbarten Leistungen und nach dokumentierten Weisungen von KliLu.

12.3
KliLu stellt im Rahmen seiner gesetzlichen Pflichten sicher, dass von ihm eingesetzte Auftragsverarbeiter geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten gewährleisten.

13. Sperrung und Beendigung der Nutzung

13.1
Der Nutzer kann die Nutzung von KliLu+ jederzeit beenden. Soweit ein persönliches Nutzerkonto besteht, kann dieses nach Maßgabe der hierfür vorgesehenen technischen Möglichkeiten gelöscht oder deaktiviert werden.

13.2
KliLu kann den Zugang eines Nutzers vorübergehend sperren oder dauerhaft beenden, wenn hierfür ein sachlicher Grund

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

besteht. Ein sachlicher Grund liegt insbesondere vor bei:

- missbräuchlicher Nutzung,
- Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen,
- erheblichen oder wiederholten Verstößen gegen Datenschutz- oder Sicherheitsanforderungen,
- Gefährdung der Sicherheit oder des Betriebs von KliLu+,
- unbefugter Weitergabe von Zugangsdaten oder
- Wegfall der Voraussetzungen für die Nutzung.

13.3
In dringenden Fällen, insbesondere bei einer erheblichen Gefährdung der Sicherheit oder des Datenschutzes, kann eine Sperrung auch ohne vorherige Ankündigung erfolgen.

13.4
Die Beendigung oder Sperrung eines Nutzerkontos berührt gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten der jeweils Verantwortlichen nicht.

14. Haftung

14.1
KliLu haftet nach den gesetzlichen Vorschriften für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von KliLu, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

14.2
Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet KliLu nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit es sich um Pflichten handelt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Nutzungsverhältnisses überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.
In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.

14.3
Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit zwingende gesetzliche Vorschriften eine weitergehende Haftung vorsehen.

14.4
Der Nutzer bleibt für die von ihm selbst vorgenommenen Eingaben, Übermittlungen und sonstigen Verarbeitungsvorgänge sowie für die Einhaltung der ihn treffenden gesetzlichen, berufsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Pflichten verantwortlich.

15. Änderungen der Nutzungsbedingungen

15.1
KliLu kann diese Nutzungsbedingungen ändern, wenn dies aufgrund technischer, organisatorischer oder rechtlicher Entwicklungen erforderlich oder sachgerecht ist.

15.2
Änderungen werden dem Nutzer rechtzeitig in geeigneter Form mitgeteilt.

15.3
Soweit eine Änderung eine ausdrückliche Zustimmung des Nutzers erfordert, wird KliLu den Nutzer hierauf gesondert hinweisen.

15.4
Sofern der Nutzer einer zustimmungspflichtigen Änderung nicht innerhalb der mitgeteilten Frist zustimmt, kann KliLu den Zugang zum Portal beenden, soweit eine Fortsetzung des Nutzungsverhältnisses ohne Zustimmung nicht möglich oder unzumutbar ist.

16. Schlussbestimmungen

16.1
Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle einer unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

16.2
Auf das Nutzungsverhältnis findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

16.3
Zwingende gesetzliche Bestimmungen bleiben unberührt.

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

Klinikum Ludwigshafen

Anlage 1
Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 DSGVO

Anlage 2
Patienteninformation nach Art. 13 DSGVO und Einwilligung zur Nutzung des digitalen Kommunikationsportals „KliLu+“

Anlage 1
Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 DSGVO

Zwischen

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen

– nachfolgend „KliLu“ –

und

dem jeweiligen Nutzer
des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals KliLu+

– nachfolgend „Nutzer“ –

Präambel
KliLu stellt mit KliLu+ ein digitales Kommunikationsportal für den sicheren Austausch medizinischer und organisatorischer Informationen im Zusammenhang mit der Patientenversorgung zur Verfügung. An der Verarbeitung personenbezogener Daten können neben KliLu weitere Verantwortliche beteiligt sein. Dabei können insbesondere Ärztinnen und Ärzte sowie medizinische Einrichtungen personenbezogene Daten im Rahmen ihrer eigenen ärztlichen oder medizinischen Tätigkeit verarbeiten. Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit richtet sich nach den tatsächlichen Funktionen und Einflussmöglichkeiten der Beteiligten. Eine gemeinsame Verantwortlichkeit im Sinne des Art. 26 DSGVO liegt nur vor, soweit KliLu und der jeweilige Nutzer gemeinsam die Zwecke der und die Mittel zur Verarbeitung personenbezogener Daten festlegen. Die bloße Nutzung von KliLu+ oder die technische Möglichkeit zur Übermittlung und zum Empfang von Daten begründet keine gemeinsame Verantwortlichkeit. Diese Vereinbarung konkretisiert für die Verarbeitungsvorgänge, bei denen die Voraussetzungen des Art. 26 DSGVO tatsächlich erfüllt sind, die jeweiligen Zuständigkeiten und Pflichten der Beteiligten.

§ 1 Gegenstand und Umfang

(1)
Diese Vereinbarung gilt für diejenigen Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten innerhalb von KliLu+, bei denen KliLu

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

und der jeweilige Nutzer gemeinsam über Zwecke und Mittel der Verarbeitung entscheiden.

(2)
Die gemeinsame Verantwortlichkeit wird für jeden konkreten Verarbeitungsvorgang anhand der tatsächlichen Entscheidungsbefugnisse und Einflussmöglichkeiten der Beteiligten bestimmt.

(3)
Soweit KliLu oder der Nutzer einen Verarbeitungsvorgang allein bestimmt, besteht für diesen Verarbeitungsvorgang keine gemeinsame Verantwortlichkeit.

(4)
Soweit ein technischer Dienstleister personenbezogene Daten ausschließlich im Auftrag und nach Weisung von KliLu verarbeitet, ist dieser Dienstleister Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO und nicht allein aufgrund seiner technischen Tätigkeit gemeinsam Verantwortlicher.

§ 2 Rollen und Verantwortungsbereiche

(1) KliLu
KliLu ist insbesondere für die von KliLu bestimmten Zwecke und Mittel der technischen Bereitstellung und des Betriebs von KliLu+ verantwortlich.
Hierzu gehören insbesondere:

- die technische Bereitstellung und der Betrieb des Portals,
- die technische Übermittlung und Speicherung von Daten innerhalb des Portals,
- die Administration der technischen Systeme,
- die Festlegung und Umsetzung technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen,
- die technische Verwaltung von Nutzerkonten, soweit KliLu hierfür verantwortlich ist,
- die Beauftragung und Überwachung von Auftragsverarbeitern sowie
- die Erfüllung der datenschutzrechtlichen Pflichten, die KliLu als Verantwortlichen für die jeweiligen Verarbeitungsvorgänge treffen.

(2) Nutzer
Der Nutzer bleibt für diejenigen Verarbeitungsvorgänge verantwortlich, für die er selbst Zwecke und Mittel bestimmt.
Dies betrifft insbesondere die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der eigenen ärztlichen oder medizinischen Tätigkeit sowie die Entscheidung darüber,

- welche Daten im Rahmen der eigenen Tätigkeit erhoben und verarbeitet werden,
- zu welchen medizinischen oder organisatorischen Zwecken diese Daten verarbeitet werden,
- welche Daten über KliLu+ an andere Stellen übermittelt werden und
- welche Empfänger die Daten im Rahmen der eigenen Tätigkeit erhalten sollen,

soweit diese Entscheidungen vom Nutzer selbst getroffen werden.

(3)
Die Nutzung der technischen Infrastruktur von KliLu+ führt nicht dazu, dass KliLu für sämtliche Verarbeitungsvorgänge des Nutzers verantwortlich wird.
Ebenso wird der Nutzer nicht allein durch die Nutzung von KliLu+ zum Verantwortlichen für die von KliLu allein bestimmten technischen Verarbeitungen.

§ 3 Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

(1)
Jede Partei ist für die Rechtmäßigkeit derjenigen Verarbeitungsvorgänge verantwortlich, für die sie nach dieser Vereinbarung allein oder gemeinsam mit der anderen Partei verantwortlich ist.

(2)
Die Parteien stellen sicher, dass für die von ihnen verantworteten Verarbeitungsvorgänge jeweils eine geeignete Rechtsgrundlage nach Art. 6 DSGVO und – soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind – nach Art. 9 DSGVO besteht.

(3)
Soweit der Nutzer für seine eigene Verarbeitung eine Einwilligung der betroffenen Person benötigt, ist er für deren ordnungsgemäße Einholung und Nachweisführung verantwortlich.

(4)
Soweit KliLu für eine eigene Verarbeitung eine Einwilligung benötigt, ist KliLu für deren

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

Einholung und Nachweisführung verantwortlich.

(5)
Die Parteien berücksichtigen neben der DSGVO auch die jeweils einschlägigen gesetzlichen, berufsrechtlichen und sozialrechtlichen Vorschriften.

§ 4 Informationspflichten

(1)
Die Parteien erfüllen die ihnen jeweils obliegenden Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO.

(2)
Jede Partei stellt der betroffenen Person die Informationen über diejenigen Verarbeitungsvorgänge zur Verfügung, für die sie allein verantwortlich ist.

(3)
Soweit gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, stimmen sich die Parteien über die erforderlichen Informationen ab und stellen sicher, dass die tatsächlichen Funktionen und Zuständigkeiten transparent dargestellt werden.

(4)
Das wesentliche der Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit wird den betroffenen Personen in geeigneter Form zur Verfügung gestellt.

§ 5 Betroffenenrechte

(1)
Die Parteien unterstützen sich gegenseitig bei der Bearbeitung von Anfragen betroffener Personen, soweit dies für die Erfüllung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

(2)
Betroffene Personen können ihre Rechte nach der DSGVO bei und gegenüber jedem gemeinsam Verantwortlichen geltend machen.

(3)
Geht eine Anfrage bei einer Partei ein, die ganz oder teilweise den Verantwortungsbereich der anderen Partei betrifft, leitet die Partei die Anfrage unverzüglich an die zuständige Stelle weiter bzw. holt die erforderlichen Informationen ein.

(4)
Die Weiterleitung oder interne Abstimmung darf nicht dazu führen, dass gesetzliche Fristen für die Bearbeitung von Betroffenenanfragen versäumt werden.

(5)
Das gesetzliche Recht von Patientinnen und Patienten auf Einsichtnahme in ihre Behandlungsakte nach § 630g BGB bleibt von dieser Vereinbarung unberührt.

§ 6 Berichtigung und Löschung

(1)
Die Parteien unterstützen sich bei der Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, soweit dies aufgrund der jeweiligen Verantwortungsbereiche erforderlich ist.

(2)
Soweit eine betroffene Person die Löschung personenbezogener Daten verlangt, prüfen die jeweils zuständigen Verantwortlichen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Löschung vorliegen.

(3)
Eine Löschung im Portal führt nicht automatisch zur Löschung von Daten in den eigenen Behandlungs-, Verwaltungs- oder Dokumentationssystemen der jeweils Verantwortlichen.

(4)
Gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten bleiben unberührt.
Insbesondere sind die Vorgaben des § 630f BGB zur Aufbewahrung von Behandlungsakten zu beachten.

§ 7 Sicherheit der Verarbeitung

(1)
Jede Partei trifft für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO.

(2)
Die Parteien berücksichtigen insbesondere die Anforderungen an:

- Vertraulichkeit,
- Integrität,
- Verfügbarkeit,
- Belastbarkeit der Systeme,
- Zugriffsschutz,

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

- Authentifizierung und Berechtigungsmanagement,
- Verschlüsselung, soweit erforderlich,
- Wiederherstellbarkeit sowie
- regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen.

(3)
KliLu ist für die Sicherheit der von KliLu betriebenen technischen Infrastruktur und der von KliLu verantworteten Verarbeitungsvorgänge zuständig.

(4)
Der Nutzer ist für die Sicherheit der von ihm eingesetzten Systeme, Endgeräte, Zugangsdaten und organisatorischen Prozesse verantwortlich, soweit diese in seinem Verantwortungsbereich liegen.

§ 8 Datenschutzverletzungen

(1)
Die Parteien informieren sich gegenseitig unverzüglich über ihnen bekannt gewordene Datenschutzverletzungen, soweit diese einen gemeinsamen Verarbeitungsvorgang betreffen oder Auswirkungen auf den Verantwortungsbereich der jeweils anderen Partei haben können.

(2)
Die Parteien stellen sich die für die Bewertung, Dokumentation, Meldung und gegebenenfalls Benachrichtigung betroffener Personen erforderlichen Informationen zur Verfügung.

(3)
Jede Partei erfüllt die sie nach Art. 33 und 34 DSGVO treffenden gesetzlichen Verpflichtungen innerhalb ihres jeweiligen Verantwortungsbereichs.

§ 9 Datenschutz-Folgenabschätzung und vorherige Konsultation

(1)
Soweit für einen Verarbeitungsvorgang eine Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO erforderlich ist, unterstützen sich die Parteien im erforderlichen Umfang gegenseitig.

(2)
Dies gilt entsprechend für eine gegebenenfalls erforderliche vorherige Konsultation der zuständigen Aufsichtsbehörde nach Art. 36 DSGVO.

§ 10 Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten und Nachweisführung

(1)
Jede Partei erfüllt die sie treffenden Verpflichtungen zur Führung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO.

(2)
Die Parteien dokumentieren die von ihnen verantworteten Verarbeitungsvorgänge entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

(3)
Soweit gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, stellen sich die Parteien die hierfür erforderlichen Informationen zur Verfügung.

§ 11 Auftragsverarbeiter

(1)
Jede Partei ist für die von ihr eingesetzten Auftragsverarbeiter im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich.

(2)
Beauftragt KliLu einen technischen Dienstleister mit der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit dem Betrieb von KliLu+, erfolgt dies auf Grundlage einer Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO.

(3)
KliLu stellt sicher, dass der jeweilige Auftragsverarbeiter hinreichende Garantien für eine datenschutzkonforme Verarbeitung bietet und die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen umsetzt.

(4)
Der Einsatz eines Auftragsverarbeiters durch KliLu verändert die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit der Parteien nicht.

§ 12 Vertraulichkeit

(1)
Die Parteien verpflichten sich, personenbezogene Daten und insbesondere Gesundheitsdaten vertraulich zu behandeln.

(2)
Sie stellen sicher, dass Personen, die in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich mit

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

personenbezogenen Daten arbeiten, zur Vertraulichkeit verpflichtet sind oder einer entsprechenden gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

(3)
Die gesetzlichen Anforderungen an die ärztliche Schweigepflicht und sonstige berufliche Geheimhaltungspflichten bleiben unberührt.

§ 13 Speicherung und Aufbewahrung

(1)
Die technische Speicherung personenbezogener Daten im Portal erfolgt entsprechend den für KliLu+ festgelegten Speicher- und Löschkonzepten.

(2)
Das Portal ist kein dauerhaftes Dokumentenarchiv.

(3)
Die Parteien bleiben für die gesetzeskonforme Aufbewahrung der Daten verantwortlich, die in ihren jeweiligen Behandlungs-, Verwaltungs- oder Dokumentationssystemen gespeichert werden.

(4)
Gesetzliche Aufbewahrungspflichten, insbesondere nach § 630f BGB sowie gegebenenfalls nach sozial-, handels-, steuer- oder sonstigen spezialgesetzlichen Vorschriften, bleiben unberührt.

§ 14 Weitere Zusammenarbeit

Die Parteien unterstützen sich im erforderlichen Umfang insbesondere bei:

- Anfragen von Datenschutzaufsichtsbehörden,
- Prüfungen und Kontrollen,
- Datenschutzverletzungen,
- Betroffenenanfragen,
- Datenschutz-Folgenabschätzungen,
- der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen,
- der Wahrung von Vertraulichkeits- und Sicherheitsanforderungen sowie
- der Überprüfung und Weiterentwicklung der technischen und organisatorischen Maßnahmen.

§ 15 Ansprechpartner

(1)
Die zentrale Anlaufstelle für datenschutzbezogene Fragen im Zusammenhang mit KliLu+ ist grundsätzlich:
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen
Datenschutzbeauftragter:
datenschutzbeauftragter@klilu.de

(2)
Die Kontaktdaten weiterer Verantwortlicher können sich aus der jeweils geltenden Datenschutzerklärung bzw. den dort bereitgestellten Informationen ergeben.

(3)
Die Möglichkeit betroffener Personen, ihre Rechte gegenüber jedem gemeinsam Verantwortlichen geltend zu machen, bleibt unberührt.

§ 16 Verhältnis zu den Nutzungsbedingungen und zur Datenschutzerklärung

(1)
Diese Anlage ist Bestandteil der allgemeinen Nutzungsbedingungen für KliLu+.

(2)
Die Datenschutzerklärung für KliLu+ enthält die für betroffene Personen erforderlichen Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten.

(3)
Bei Änderungen der tatsächlichen Verarbeitungsvorgänge oder der Rollen der Beteiligten ist zu prüfen, ob diese Vereinbarung angepasst werden muss.

(4)
Die Vereinbarung begründet keine gemeinsame Verantwortlichkeit für Verarbeitungsvorgänge, bei denen die Voraussetzungen des Art. 26 DSGVO tatsächlich nicht erfüllt sind.

(5)
Entscheidend für die datenschutzrechtliche Einordnung sind die tatsächlichen Funktionen, Entscheidungsbefugnisse und Einflussmöglichkeiten der Beteiligten.

Klinikum Ludwigshafen

§ 17 Haftung und Innenverhältnis

(1)
Die Haftung der Parteien gegenüber betroffenen Personen richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften der DSGVO und den sonstigen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

(2)
Diese Vereinbarung regelt die internen Zuständigkeiten und Unterstützungsleistungen der Parteien. Gesetzliche Ansprüche betroffener Personen werden hierdurch nicht eingeschränkt.

(3)
Soweit eine Partei aufgrund eines von ihr zu verantwortenden Verstoßes gegen datenschutzrechtliche Pflichten für einen Schaden einzustehen hat, bleiben gesetzliche Ausgleichs- und Regressansprüche der Parteien untereinander unberührt.

§ 18 Inkrafttreten und Änderungen

(1)
Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Einbeziehung in die Nutzungsbedingungen von KliLu+ in Kraft.

(2)
Die Vereinbarung ist bei wesentlichen Änderungen der tatsächlichen Verarbeitungsvorgänge, der technischen Ausgestaltung oder der Verantwortlichkeitsverteilung zu überprüfen und erforderlichenfalls anzupassen.

(3)
Änderungen bedürfen der Textform, soweit gesetzlich keine strengere Form vorgeschrieben ist.

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen

Stand: 08.10.2026

Anlage 2
Patienteninformation nach Art. 13 DSGVO und Einwilligung zur Nutzung des digitalen Kommunikationsportals „KliLu+“

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen

1. Zweck und Funktionsweise von KliLu+

Die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH (KliLu) stellt mit dem digitalen Kommunikationsportal „KliLu+“ eine Möglichkeit zur sicheren und effizienten elektronischen Übermittlung und zum Empfang medizinischer Informationen, Dokumente und organisatorischer Daten zur Verfügung.

Das Portal unterstützt die Kommunikation und den Informationsaustausch vor, während und nach einer medizinischen Behandlung sowie nach einem Krankenhausaufenthalt. Hierzu können insbesondere medizinische Dokumente, Befunde, Arztbriefe, Laborwerte, Medikationspläne und sonstige behandlungsbezogene Informationen übermittelt und empfangen werden.

Die konkrete Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach dem jeweiligen Zweck und der konkreten Nutzung des Portals.

2. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen der Nutzung von KliLu+ können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

- Stammdaten, insbesondere Name, Geburtsdatum und Kontaktdaten,
- Behandlungs- und Gesundheitsdaten, insbesondere Befunde, Diagnosen und Medikationsdaten,
- Kommunikationsdaten, insbesondere Nachrichten und übermittelte Dokumente,
- Daten zur Organisation und Durchführung von Behandlungen und Terminen,
- gegebenenfalls weitere personenbezogene Daten, soweit diese für den jeweiligen Zweck erforderlich sind.

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt je nach konkretem Verarbeitungsvorgang auf Grundlage der jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und – soweit Gesundheitsdaten betroffen sind – Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Andere Verarbeitungsvorgänge können auf gesetzlichen Erlaubnistatbeständen beruhen und sind nicht von einer Einwilligung abhängig.

4. Empfänger und Zugriffsberechtigte

Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten erhalten grundsätzlich nur Personen und Stellen, die diesen Zugriff zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen und hierzu berechtigt sind. Hierzu können insbesondere autorisierte medizinische und administrative Mitarbeitende des KliLu sowie – soweit erforderlich – an Ihrer Behandlung beteiligte medizinische Einrichtungen und Fachpersonen gehören. Darüber hinaus können technische Dienstleister eingesetzt werden. Soweit diese personenbezogene Daten ausschließlich im Auftrag und nach Weisung des KliLu verarbeiten, erfolgt dies auf Grundlage einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO. Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nur, soweit hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht oder eine entsprechende Einwilligung vorliegt.

5. Speicherdauer und Löschung

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie dies für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist. Für medizinische Behandlungsunterlagen und sonstige gesetzlich aufzubewahrende Dokumente gelten die jeweiligen gesetzlichen und berufsrechtlichen Aufbewahrungsfristen. Insbesondere sind die gesetzlichen Vorgaben zur Dokumentation und Aufbewahrung von Behandlungsunterlagen zu beachten.

Das Kommunikationsportal „KliLu+“ dient grundsätzlich nicht als dauerhaftes Dokumentenarchiv. Im Portal gespeicherte bzw. übermittelte Daten können daher nach Ablauf der technisch vorgesehenen Speicherfrist gelöscht werden, sofern keine gesetzlichen oder sonstigen rechtlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen. Eine Löschung aus dem Kommunikationsportal bedeutet nicht, dass Daten gelöscht werden, die aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten weiterhin in den hierfür vorgesehenen Systemen und Behandlungsunterlagen gespeichert werden müssen.

6. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten gemäß Art. 16 DSGVO,
- Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen,
- Recht auf Widerspruch gegen bestimmte Verarbeitungen gemäß Art. 21 DSGVO, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen,
- Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit Wirkung für die Zukunft.

Darüber hinaus haben Sie nach § 630g BGB ein eigenständiges Recht auf Einsichtnahme in die vollständige, Sie betreffende Patientenakte. Dieses Recht besteht unabhängig von den Ihnen nach der DSGVO zustehenden Betroffenenrechten. Sie haben außerdem gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Dieses Beschwerderecht besteht unabhängig davon, ob Sie zuvor den Datenschutzbeauftragten oder das KliLu kontaktiert haben.

Zuständige Aufsichtsbehörde kann insbesondere sein:

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026

Klinikum Ludwigshafen

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Telefon: +49 (0) 6131 8920-0
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de
www.datenschutz.rlp.de

7. Widerruf einer Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs auf Grundlage der Einwilligung erfolgt ist, nicht berührt. Der Widerruf einer Einwilligung führt nicht automatisch zur Löschung von Daten, deren weitere Speicherung aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung oder einer anderen Rechtsgrundlage erforderlich ist.

8. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher:

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen
E-Mail: datenschutz@klilu.de

Datenschutzbeauftragter:

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Datenschutzbeauftragter
E-Mail: datenschutzbeauftragter@klilu.de

9. Einwilligung durch Nutzung des Kommunikationsportals

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, insbesondere Ihrer Gesundheitsdaten, auf Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO beruht, wird diese durch eine eindeutige bestätigende Handlung im Zusammenhang mit der Nutzung der hierfür vorgesehenen Funktionen des Kommunikationsportals KliLu+ erteilt. Mit der Nutzung der jeweiligen Funktion bestätigen Sie, dass Sie die vorstehenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Kenntnis genommen haben und mit der beschriebenen Verarbeitung einverstanden sind. Die Erteilung der Einwilligung erfolgt freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf kann gegenüber dem KliLu bzw. dem Datenschutzbeauftragten über die unter Ziffer 8 genannten Kontaktdaten erklärt werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgten Verarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Soweit personenbezogene Daten aufgrund einer anderen gesetzlichen Rechtsgrundlage verarbeitet werden, ist hierfür keine Einwilligung erforderlich. Der Widerruf einer Einwilligung berührt daher nicht die Rechtmäßigkeit von Verarbeitungen, die auf einer anderen Rechtsgrundlage beruhen.

Widerruf einer Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit ohne Angabe von Gründen beim Verantwortlichen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs auf Grundlage der Einwilligung erfolgt ist, nicht berührt. Der Widerruf einer Einwilligung führt nicht automatisch zur Löschung von Daten, deren weitere Speicherung aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung oder einer anderen Rechtsgrundlage erforderlich ist.

Die Einzelheiten der jeweiligen Verarbeitung sowie die hierfür geltenden Rechtsgrundlagen ergeben sich aus diesen Datenschutzinformationen und den jeweiligen Funktionen des Kommunikationsportals.

Ersteller: Özdemir, Y. (Datenschutz, Recht & Compliance), Version: 2.0, Datum: 08.10.2026